

BT/24.04.2018

## Siege für Seeländer

Sowohl Lyss als auch Epsach blicken auf ein erfolgreiches Wochenende zurück. Die Lysser sicherten sich zuhause mit zwei ausgeglichenen Umgängen gegen Rüderswil den wichtigen Sieg, um die Tabellenführung zu verteidigen. Bei klarem Himmel, Sonnenschein und leichtem Gegenwind legten die Gastgeber am Bock einen idealen Start hin. Beinahe alle Schläger konnten zwei Treffer verzeichnen. Auch die Abwehrarbeit überzeugte. Letztlich blieben die Lysser ohne Nummer und wiesen 90 Punkte mehr als die Emmentaler auf (4/0/1280 zu 2/0/1190).

Vier Rangpunkte holten auch die Epsacher in ihrem Lochacher gegen Recherswil-Kriegstetten, das zwei Nummern kassierte. Dank einer guten Mannschaftsleistung im Ries gewann Epsach A sein Meisterschaftsspiel mit 4/0/1289 zu 1/2/1366 und liegt auf dem guten 6. Platz. mt/fri

---

## Spielbericht Recherswil A

### 3. Meisterschaftsspiel gegen Epsach A (A-Mannschaft)

21.04.2018

Die dritte Runde spielten die A - Spieler im Berner Seeland bei Epsach A. Sommerliche Temperaturen und ein wolkenloser Himmel begleiteten die Spieler durch den Tag. Aufgrund der Beschaffenheit und der Lage des Platzes müssen jeweils überdurchschnittlich viele Mannschaften eine Nummer in Epsach schreiben. Dies war uns bis jetzt immer erspart geblieben und wir konnten jeweils mit 4 Punkte nach Hause fahren. Auch dieses Mal gingen wir mit grossem Elan ans Werk, doch schon beim sechsten Schläger mussten wir dem Epsacherries Tribut zollen. Es war eine Nummer auf die Art, wie sie schon so oft in Hornusserkreisen erzählt wurde. Doch es scheint so, irgendwann erwischt es wohl jeden. Wir versuchten die Spannung wieder aufzubauen, denn mit einer Nummer muss man auf diesem Platz nicht unbedingt der Verlierer sein. Es kam aber noch dicker. Es gibt ja nicht nur eine Geschichte, wie es zu Nummern kommt in Epsach. Beim zweitletzten Streich im ersten Umgang durften wir auch noch eine weitere Version am eigenen Leib erfahren. Vielleicht wegen dem Schock, war unser erster Schlagdurchgang auch noch sehr schlecht und wir waren als haushoher Favorit nur mit einem Punkt im Vorsprung. Der zweite Durchgang verlief dann wieder so, wie wir es gewohnt waren, ohne Nummer und einer ansprechenden Schlagleistung. Das Heimteam konnte ihr Ries sauber halten und den ersten Sieg gegen uns feiern.